

Führen im Meisterbereich

Vorwort

Die klassischen Funktionen des Meisters, wie anlernen, anweisen oder überwachen, nehmen tendenziell ab. Dagegen gewinnen andere Tätigkeiten, wie organisieren, koordinieren, führen und das Lösen von Problemen, mehr Raum. An der Schnittstelle zwischen Mitarbeitern und Management gilt es, mit gegensätzlichen Interessen richtig umzugehen.

Ziel

Die Teilnehmer kennen die Besonderheiten der Personalführung in produzierenden Unternehmen und wissen, wie sie sich in schwierigen Führungssituationen verhalten. Sie bauen die eigene Führungskompetenz aus und festigen ihre kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit ihren Mitarbeitern.

Zielgruppe

Führungskräfte und angehende Führungskräfte

Inhalte

- Rolle und Funktion einer Führungskraft im Unternehmen
 - Aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Führungsrolle und den Führungsaufgaben
 - Der Spagat zwischen Vorgesetztem und Mitarbeiter
 - Die Besonderheiten der Arbeitsumgebung: Schichtbetrieb, Lärm, Termindruck
 - Die richtige Balance aus Distanz und Nähe, Kontrolle und Vertrauen
- Führungsstil und -verhalten
 - Welcher Führungsstil ist gefragt und richtig?
 - Jeder Mitarbeiter ist anders - typgerecht führen und dabei authentisch sein
 - Selbstbild der Führungsperson
- Persönlichkeitsentwicklung
 - Grenzen erkennen - Stärken bewusst einsetzen
 - Fördern von Teamgeist und Kooperation
 - Umgang mit Problemfällen
- Grundlagen der Motivation

- Notwendige Entscheidungen nachvollziehbar kommunizieren
- Durch Zielvereinbarungen zu Höchstleistungen motivieren
- Mitarbeitermotivation durch Vorbildfunktion

Bemerkung

Inhaltlich stimmt dieses Seminar mit "Führungsmanagement Basisseminar: Mitarbeiter führen und motivieren" überein. Sollten keine Termine verfügbar sein, empfehlen wir die Buchung des Führungskräfte Basisseminars:

<https://www.bit-gendorf.de/Seminare/Fuehrungsmanagement%20Basisseminar%20Mitarbeiter%20fuehren%20und%20motivieren/>

Dauer

2 Tage